

## Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2021 im Fach Werte und Normen

### A. Allgemeine fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die geltenden Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Werte und Normen (EPA) sowie das Kerncurriculum „Werte und Normen für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium, das Kolleg“ (gültig seit dem 1. 8. 2018).

Entsprechend den Vorgaben der EPA werden die Abiturprüfungsaufgaben so konzipiert sein, dass sie sich nicht auf ein Pflicht- bzw. verbindlich festgelegtes Wahlmodul eines Rahmenthemas beschränken (EPA 3.1).

Die Abiturprüfungsaufgaben beruhen auf folgenden fachlichen Anforderungen, die im Unterricht in der Qualifikationsphase erarbeitet worden sein müssen:

- Kompetenzen aus den vier in der Qualifikationsphase behandelten Rahmenthemata (Anthropologie, Ethik, Wahrheit und Wirklichkeit, Lebensentwürfe),
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie sie in den Kernkompetenzen des jeweiligen Rahmenthemata ausgewiesen sind,
- Kompetenzen, die sich aus den verbindlichen Unterrichtsaspekten der Pflichtmodule ergeben,
- die in den Pflichtmodulen verbindlich ausgewiesenen Grundbegriffe,
- methodische Fertigkeiten (EPA 1.1.2) entsprechend der Beschreibung der Anforderungsbereiche (EPA 2.2), die für die Analyse und die Bewertung fachspezifischer Themen und Problemstellungen erforderlich sind,
- Aufgabenarten: Texterschließung, Thema-Aufgabe, Gestaltungsaufgabe (EPA 3.2),
- Arbeitsanweisungen: Operatoren (KC A 1).

Verbindlich für den Unterricht im Fach Werte und Normen sind die fachlichen Erläuterungen und die Kernkompetenzen zu den Rahmenthemata, die verbindlichen Unterrichtsaspekte der Pflichtmodule sowie die Unterrichtsaspekte derjenigen Wahlmodule, die für die Abiturprüfung vorgegeben sind. In diesem Rahmen bestehen für die konkrete Unterrichtsgestaltung Spielräume hinsichtlich der Kombination von verbindlichen Vorgaben und Wahlelementen (vgl. KC II, S. 13ff.).

Aufgabe der Fachkonferenz ist es, neben den Pflichtmodulen sowie den vorgegebenen, verpflichtenden Wahlmodulen zusätzlich Wahlmodule in der vorgeschriebenen Anzahl festzulegen.

### B. Spezielle fachbezogene Hinweise

#### **Zu Rahmenthema 4: Ethik Wahlmodul 2: Ökologische Ethik**

##### Verbindliche Materialien:

Regan, Tom: Wie man Rechte für Tiere begründet, in: Wolf, Ursula (Hrsg.): Texte zur Tierethik, Reclam, Stuttgart 2008, S. 33-39

Rollin, Bernard E.: Moraltheorie und Tiere, in: Wolf, Ursula (Hrsg.): Texte zur Tierethik, Reclam, Stuttgart 2008, S. 40-50

Cohen, Carl: Warum Tiere keine Rechte haben, in: Wolf, Ursula (Hrsg.): Texte zur Tierethik, Reclam, Stuttgart 2008, S. 51-55

Krebs, Angelika: Naturethik, Online-Dossier der Bundeszentrale für politische Bildung, abrufbar unter: <http://www.bpb.de/gesellschaft/umwelt/bioethik/33722/naturethik>

##### Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Tierethik
- Verantwortung für die Umwelt

**Zu Rahmenthema 6: Lebensentwürfe**  
**Wahlmodul 2: Identität im beschleunigten Zeitalter**

Verbindliche Materialien:

Schnabel, Ulrich / Rosa, Hartmut: Muße braucht Zeit, in: DIE ZEIT, 01/2010, online abrufbar unter: <https://www.zeit.de/2010/01/Interview-Rosa>

Heuwinkel, Ludwig: Zeitprobleme in der Beschleunigungsgesellschaft, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 31-32 / 2004, S. 33-38, online abrufbar unter: <http://www.bpb.de/apuz/28186/zeitprobleme-in-der-beschleunigungs-gesellschaft?p=all>

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Phänomene des beschleunigten Zeitalters
- Chancen und Risiken der Veränderbarkeit personaler Identitäten
- Möglichkeiten der Entschleunigung

**C. Sonstige Hinweise**

Keine